

Sitzungsvormerkung für die Gemeinde Sulzdorf a.d.L.

Sitzungsvormerkung vom: 14. Juni 2007

WWW

Gespeichert unter: sv060607/TO10oefl/MB/Go

institut - halbaab.de

Sitzung am: 14.06.2007 05.07.2007

öffentlicher / nichtöffentlicher Teil

TOP 4 : Antrag der Gemeinderäte Bernhard Schubert, Ute Schmidt, Ralf Seidling, Robert Grüll und Walter Krug auf eine öffentliche Gemeinderatssitzung
hier: Antwort des Bürgermeisters

TO-Punkt	Anwe-send	Für	Gegen
		den Beschluss	
			<p>Der Sitzungsvormerkung zu diesem Tagesordnungspunkt war als Anlage 1 Antrag der o.g. Gemeinderäte vom 27.05.2007 mit Anlagen beigelegt.</p> <p>Der Antrag der Gemeinderäte, datiert vom 27.05.2007, ist am 01.06.2007 bei der Verwaltungsgemeinschaft Bad Königshofen eingegangen.</p> <p>Der Antrag wird als Ganzes im Rahmen eines Tagesordnungspunktes behandelt.</p> <p>1. Nicht aufgearbeitete Punkte aus Antrag Januar 2006</p> <p>TOP 3 Friedhof Sulzdorf - Instandsetzung Leichenhalle - entfernen der Hecke an der Friedhofsmauer Lt. Gemeinderatsbeschluss: Erledigt spätestens 01.11.2006?</p> <p>Bürgermeister Albert erläuterte: Bei der Friedhofsbesichtigung waren die Gemeinderäte mehrheitlich der Meinung, die Hecke momentan stehen zu lassen. Die Gründe sind bekannt. Die Leichenhalle wurde gereinigt, ein Streichen konnte aus Zeitgründen (Sturmwurf) noch nicht erfolgen, ist auch nicht so dringend. Dies war die Feststellung auch der Gemeindearbeiter nach der Besichtigung mit ihnen!</p> <p><u>Diskussionsbeiträge:</u> <i>Grund. Rat-Beschluss muß umgesetzt werden. Die Hecke wird entfernt. Generalsanierung der Sulzdorfer-Leichenhalle</i></p> <p>Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss: <i>Umsetzung des Beschlusses, Die Hecke wird entfernt. Generalsanierung Leichenhalle</i></p> <p>Dafür: 13 Dagegen: 0</p>

TOP 4

Friedhöfe und Leichenhallen in den Ortsteilen

- Überprüfung der Gebäude

z. B. Türen streichen, elektr. Anlagen überprüfen, Hecken und Sträucher schneiden, etc.

Lt. Gemeinderatsbeschluss: Spätestens 01.11.2006 erledigt.

Bürgermeister Albert erläuterte:

Die Anlagen wurden durch die Gemeindearbeiter seinerzeit umgehend überprüft und in Ordnung gebracht. Hecken und Sträucher wurden geschnitten, was notwendig war.

Diskussionsbeiträge:

Regelmäßige Arbeiten auf den Friedhöfen

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dafür:

Dagegen:

TOP 9

Gemeindezentrum Sulzdorf

- Generalreinigung?

- Heizkostensparende Maßnahmen?

- Überprüfung des gesamten Gebäudes?

- Begehung mit Martin Holzheimer zusammen mit Bgm und Gemeinderat?

- Fenster müssten gestrichen werden?

- Türen sind verzogen und somit undicht

(hier wird die Atmosphäre geheizt) Nutzer müssen dies zahlen.

- Nutzung des Gebäudes sehr schlecht. Wird von Vereinen und der Bevölkerung nur sehr spärlich angenommen.

- Gebäude leidet auch wenn es nicht genutzt wird

- Erhaltungsmaßnahmen sind erforderlich, auch wenn das Gebäude nicht genutzt wird.

- hier kein Beschluss, sollte im Zusammenhang mit der Ortsbegehung des Gemeinderates mit dem Bgm. angeschaut und besprochen werden.

Bürgermeister Albert erläuterte:

Der Vorschlag zur Begehung des Gebäudes wird aufgegriffen.

Bürgermeister Albert schlägt als Begehungstermin die nächste oder auch eine separate Gemeinderatssitzung vor.

Diskussionsbeiträge:

des LRA

Wärmedämmung überprüfen über

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Die Sitzung mit Begehung des Gebäudes findet am statt.

Widerte Gemeinderatssitzung, 1/2 Std. Vorw.
Besichtigung des GZ

Dafür: 13

Dagegen: 0

TOP 29

Serrfelder neue Schule

- Elektroleitung sollte überprüft werden?
- hier kein Beschluss

Bürgermeister Albert erläuterte:
Ist umgehend erfolgt.

Diskussionsbeiträge:

ist erledigt

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dafür:

Dagegen:

TOP 29a

Wasserentnahme Serrfeld an der Schule

- *Kostenlose Wasserentnahme durch Bewohner der Feriensiedlung?*

Bürgermeister Albert erläuterte:

Das war schon immer so, wurde seinerzeit von den Vorgängern für die Siedlung so beschlossen und entsprechend installiert. Der Verbrauch ist relativ gering!

- *Verleitet zu skrupellosen Missbrauch?*

Bürgermeister Albert erläuterte:

Wer verbraucht skrupellos? Warum? Wieviel Behälter, Tanks, Fässer usw.?

- *Sollte nur zu bestimmten Zeiten und gegen Gebühr möglich sein*

Bürgermeister Albert erläuterte:

Ist einfach unmöglich und ist gar nicht umzusetzen.

- *hier kein Beschluss*

Diskussionsbeiträge:

Es wird immer weniger Wasser von dort abgeleitet! Jährl. Verbrauch lt. Ullrich

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dafür:

Dagegen:

TOP 30

Kommunale Verkehrsüberwachung

- *Bgm. hatte veranlasst, dass die Messungen eingestellt wurden?*

- *Vorschlag: Mitgliedschaft sollte aufgekündigt werden?*

- *hier kein Beschluss*

- *Auskunft des Bgm*

Bürgermeister Albert erläuterte:

Die Gemeinde Sulzdorf hat mit Schreiben vom 28.04.2006 dem Zweckverband "Kommunale Verkehrssicherheit" in Bayern Folgendes mitgeteilt:

Vollzug der StVO

hier: Verkehrsüberwachung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie, die Verkehrsüberwachung des fließenden Verkehrs in der Gemeinde Sulzdorf a.d.L. bis auf weiteres einzustellen.

Sobald die Überwachung von Ihnen wieder durchgeführt werden soll, werden wir Sie hiervon in Kenntnis setzen.

Wir bitten Sie, uns die Einstellung der Verkehrsüberwachung (dieses Schreiben stellt keine Kündigung der Mitgliedschaft dar) im Gemeindegebiet Sulzdorf a.d.L. schriftlich mitzuteilen.

Vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen

Albert

1. Bürgermeister

Der Zweckverband hatten am 27.06.2006 und am 24.07.2006 außerordentliche Mitgliederversammlungen. In Letzterer haben sie unter Ziff. 4 die Auflösung des Zweckverbandes beschlossen. Der Verband existiert nicht mehr.

Diskussionsbeiträge: wie hoch waren
Annahmen und Kosten?

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

ist Anmeldegebühr erledigt

Dafür:

Dagegen:

TOP 32

Homepage der Gde. Sulzdorf

- Warum wird keine vernünftige Homepage eingerichtet?

Bürgermeister Albert erläuterte:

Dies macht Simon Matz im Auftrag der Gemeinde.

Vorschläge zur Verbesserung können gerne an ihn gerichtet werden.

Diskussionsbeiträge:

Bgm. ist verantwortlich

Webmaster Simon Matz muß weiterarbeiten werden. Bgm. spricht mit ihm.

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dafür: 13

Dagegen: 0

TOP 36

Misthaufen in Zimmerau (bei Pferdehaltung)

- der Landrat wollte eine Klärung herbeiführen?

Der Bgm. hatte genügend Zeit, die Beschlüsse zu diesen TOPs umzusetzen. Die gesetzten Fristen sind inzwischen weit überschritten? Zur Unterstützung der TOPs wurden Bilder gemacht.

In der Besprechung der Gemeinde Sulzdorf a.d.L. mit dem Landratsamt, dem Wasserwirtschaftsamt, Bürgermeister und Gemeinderäten sowie der Verwaltungsgemeinschaft über die Abwasserentsorgung in der Gemeinde Sulzdorf a.d.L. wurde unter Ziffer 6 Folgendes mitgeteilt:

Misthaufen im GT Zimmerau

Herr Bürgermeister Albert hat darum gebeten, die besondere Situation im Innerortsbereich vom Zimmerau in Augenschein zu nehmen. Die vorhandenen Koppeln sind überweidet und bei Gewitter gelangen Mistteile (Stroh etc.) in den in Ost-West-Richtung verlaufenden Graben und von dort, wie bereits eingangs protokolliert, in die Kläranlage. Herr Behr wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass zunächst das Amt für Landwirtschaft und Forsten zuständig ist. Herr Bürgermeister Albert teilte mit, dass sich das Grabengrundstück in Privathand befindet.

Nach Darlegung durch Herrn Zuber liegt die Unterhaltungspflicht bei Gewässer III. Ordnung, unabhängig von der Frage, wer Eigentümer ist, bei der Gemeinde. Auch sei denkbar, um die Kläranlagensituation zu verbessern, im Tiefpunktbereich des Grabens ein Schlammfangbecken vorzuschalten. Eine derartige Maßnahme wirkt sich positiv auf die Reinhaltung der Ortsnetzkanäle, so nach Aussage von Herrn Schömig, aus. Die Aufwendungen für Kanalspülungen könnten dadurch reduziert werden. Daneben sollte man, dies war der Wunsch von Herrn Landrat Habermann, prüfen, ob nicht in einzelnen Teilbereichen eine technische Möglichkeit gegeben ist, mehrere kleine Mengen an Fremdwasser aus dem Ortsnetz zu bekommen. Aus technischer Sicht führte Herr Schömig aus, dass in geschlossener Bauweise die Anwendung des Spülbohrverfahrens gängiger Stand der Technik ist.

Bürgermeister Albert erläuterte:

Alle Behörden sind informiert und eingeschaltet! Sie finden die Situation so, dass nichts zu veranlassen ist und die Fam. Ortman keine Auflagen bzw. restriktive Maßnahmen bekommt. Herr Ortman brüstet sich damit, dass der Bürgermeister ihnen nichts anhaben kann!

Diskussionsbeiträge:

Keine Maßnahmen möglich

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dafür:

Dagegen:

Dazu bedürfen folgende weitere Punkte einer öffentlichen Klärung;

TOP 37

Beerdigung von Feldgeschworenen

- in Zimmerau bezahlt die Gde. die Kränze der Feldgeschworenen für die Gräber?

- in Sulzdorf bezahlen die Feldgeschworenen selber diese Kränze?

Auskunft des Bgm.

Bürgermeister Albert erläuterte:

Das ist so. Sie machen es schon immer freiwillig so in Sulzdorf a.d.L.

Diskussionsbeiträge:

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Wenn Sie es verlangen, dann Kosten an Gemeinde

Dafür:

Dagegen:

TOP 38

Neubau Bundorfer Straße

- Zusage an Günter Dellert auf Zufahrt zu seinem Anwesen zum Silo holen (muss mit Baufirma abgesprochen werden, war Bestandteil seiner Unterschrift)

Bürgermeister Albert erläuterte:

Günter Dellert konnte auch laut Baustellenleiter H. Kirschenpfad immer zu seinem Silo gelangen! Auch mir ist nichts anderes bekannt.

Diskussionsbeiträge:

- in diesem Zusammenhang soll der obere Walweg befahrbar gemacht werden. Ein offizieller Antrag zur Beteiligung an den Kosten aus der Jagdpacht an die Grundholden ist gestellt.

Dies ist nun auch schon einige Wochen her, warum tut sich hier nichts?
Auskunft des Bgm.

Bürgermeister Albert erläuterte:

Der obere Walweg ist befahrbar und zum Teil auch geschottert. Die Benutzer führen im Laufe der Zeit vermutlich wegen des angrenzenden Bewuchses auf das Nachbargrundstück.

Bei Baubeginn der Bundorfer Straße erfolgte eine Besichtigung mit dem Bauführer, Ing. Büro und Gemeindearbeiter.

Um diesen Weg kann man sich

1. erst kümmern, wenn der Trassenbau der Bundorfer Straße abgeschlossen ist und
2. muss erst eine Kostenschätzung des Ing. Büros vorliegen, damit es der Gemeinderat beschließen kann und
3. muss erst geprüft werden, ob der Gemeindehaushalt das hergibt.

Die Jagdgenossenschaft Sulzdorf würde sich laut H. Dengl mit 60 % der Kosten beteiligen. Nur einfach 2 Fuhren Schotter darauf fahren, ist laut den Fachleuten keine Lösung.

Diskussionsbeiträge:

Weg sollte begehrt werden,

Oberer Walweg, Hecke wegschneiden und
Größterung;

- Warum wurde der Baubeginn für diese Straße beim Vermessungsamt nicht angezeigt?

Von der Baufirma wurden bei den Erdarbeiten nach Aussage des Siebenerobmannes mehrere Vermessungspunkte herausgearbeitet. Dies hätte vermieden werden können, wenn man den Baubeginn beim Vermessungsamt angezeigt hätte. Dieses hätte dann diese Vermessungspunkte an Ort und

Stelle versetzt. Jetzt müssen diese Punkte total neu eingemessen werden. Das ist sehr zeitaufwendig und kostet sehr viel Geld. Wer bezahlt das?

Bürgermeister Albert erläuterte:

Dies ist wieder ein schönes Beispiel für fehlende Gespräche. Aus Unwissenheit wird viel zu oft alles mögliche vermutet. Über eine Nachfrage bei mir oder beim bauleitenden Ingenieur wäre eine schnelle und unkomplizierte Info möglich.

Die Baumaßnahme wurde ordnungsgemäß in Zusammenarbeit mit dem Vermessungsamt begonnen, die Messpunkte ordnungsgemäß ausgelagert! Bevor man Gerüchten nachgeht, sollte man sich vom Wahrheitsgehalt überzeugen. Ich habe keine Zeit und Lust immer wieder Stellung für solche Sachen abzugeben!

Diskussionsbeiträge:

Alle ldw. Flächen müssen bis zur
Grenze befahrbar sein, alle Reklamations
zu den Eigen.

- *Auffüllmaterial im Unterbau der Straße.*

Die Fa Koch fährt zum Verfüllen des Unterbaues geschreddertes Material aus Bad Königshofen an, wie wird das verrechnet?

Kann dazu das Material vom Steinbruch nicht verwendet werden?

Bürgermeister Albert erläuterte:

1. Ist das Ausschreibungs-, Angebots- und Firmensache.
2. Eignet sich unser Material wegen zu viel Feinanteil nicht dafür laut Aussage vom Ing. Büro und Firma und Bauleiter.
3. Wurde wenig gebraucht
4. Ist unser Material für weitere baubegleitende Maßnahmen noch vorgesehen.

Diskussionsbeiträge:

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dafür:

Dagegen:

TOP 39

Geplante Kläranlage Oberessfeld

- Vorlage des unterschriebenen GU Vertrages mit der Fa. Umwelttechnik Hugel GmbH
- Vorlage aller bisher gezahlten Rechnungen in Zusammenhang mit dieser Baumaßnahme
- Vorlage des Ablehnungsbescheides des LRA zu dieser Baumaßnahme
- Auskunft des Bgm, auf welchen Kosten die Gde. sitzen bleibt
- Vorlage aller Schreiben von RA Hofmann- Hoeppe, die nach Auflösung der Verträge mit der Fa. Hugel Umwelttechnik GmbH in der Gde. eingegangen sind, auch des Schreibens, welches dem Bgm. bei der Sitzung im März nicht vorgelegen war.

Bürgermeister Albert erläuterte:

Die Unterlagen liegen der Verwaltung vor. Bürgermeister Albert lädt zur Klärung der Fragen zu einer Gemeinderatssitzung an einem Donnerstag ab 18.00 Uhr in die Verwaltungsgemeinschaft Bad Königshofen i.Gr. ein.

18.00 | 20.9.2007

Diskussionsbeiträge:

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dafür:

Dagegen:

TOP 40

Geplante Kläranlage Sternberg

- Vorlage des unterschriebenen GU Vertrages mit der Fa. Hugel Umwelttechnik GmbH
- Vorlage aller bisher gezahlten Rechnungen im Zusammenhang mit dieser Baumaßnahme
- Auskunft des Bgm, auf welchen Kosten die Gde sitzen bleibt
- auch hier Vorlage der Schreiben von RA Hofmann-Hoeppe, wie zu Oberessfeld

Bürgermeister Albert erläuterte:

Die Unterlagen liegen der Verwaltung vor. Bürgermeister Albert lädt zur

Klärung der Fragen zu einer Gemeinderatssitzung am 20.09.2007 ab 18.00 Uhr in die Verwaltungsgemeinschaft Bad Königshofen i.Gr. ein.
Herr Dr. Hofmann-Hoeppel erhält ebenso eine Einladung.

Diskussionsbeiträge:

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dafür:

Dagegen:

TOP 41

Kläranlage Obereßfeld

Neubau kostet nach Aussage Herrn Ing. Müllers ca. 150.000 €, wenn die Standortfrage geklärt ist.

Sanierung der Kanäle in Obereßfeld wurde beschlossen, Sachstand?

1. Bgm sollte zusammen mit dem 2. Bgm bei Bad Königshofens Bgm. Clemens Behr vorstellig werden und ausloten, welche Möglichkeiten es gibt und mit welchen Kosten es verbunden ist, Obereßfeld an Bad Königshofen anzuschließen. Dies wäre auch nach Auskunft von Ing. Müller die vernünftigste Lösung. Was geschah seitdem?

- Wie geht es nach Meinung des Bgm weiter?

Bürgermeister Albert erläuterte:

Eine Ausschreibung ist doch erfolgt. Dies ist dem Gemeinderat doch bekannt! Das Ergebnis mit Auftragsvergabe dürfte in der nächsten Sitzung erfolgen. Herr Bürgermeister Behr wurde mehrmals um einen Termin gebeten, sein Mitarbeiter war erst in Urlaub. Anschließend lehnte H.Behr dies grundsätzlich ab mit der Begründung, dass er kein Interesse an einem Anschluss hat. Es wird ohnehin alles zu kritisch gesehen und zerpfückt. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist nicht zu erwarten. Er hat kein weiteres Interesse. Bei der nächsten Sitzung wird weiter darüber zu entscheiden sein!

Diskussionsbeiträge:

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dafür:

Dagegen:

TOP 42

Kläranlage Sternberg

- *Neue technische Anlage kostet nach Auskunft des Ing.Büros Müller als Bausatz ca. 50.000 €*
- *nach Aussage von Frau Doris Warmuth waren in letzter Zeit irgendwelche Fremde an der alten Anlage tätig? Leider konnte sie nicht erkennen, um wen und um was für Arbeiten es sich handelte. Vielleicht weiß der Bgm. etwas darüber?*
- *was geschah sonst noch in der Zwischenzeit?*
- *Wie geht es nach Meinung des Bgm. weiter?*

Bürgermeister Albert erläuterte:

Wer an der Kläranlage außer Behörden und Klärwärter war, weiß ich nicht. Auch über Sternberg wird in der nächsten Sitzung weiter zu entscheiden sein!

Diskussionsbeiträge:

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dafür:

Dagegen:

TOP 43

Klärschlamm Entsorgung Untereßfeld

- *Bad Königshofen hat im August 2006 in der Presse angekündigt, weiteren Klärschlamm aus der stillgelegten Anlage in Untereßfeld zu entsorgen. Sulzdorf wird zur Kasse gebeten*
- *Zu diesem Thema sollte der Bgm. schriftlich bei Bad Königshofen vorstellig werden?*
- *war im Gde.rat so besprochen (nach Zugang der Rechnung aus Königshofen)!*

Bürgermeister Albert erläuterte:

Die Anlage in Untereßfeld wird von der Stadt Bad Königshofen ordnungsgemäß zurückgebaut. Dazu gehört auch die Entsorgung des Klärschlammes. Die Aufwendungen hierfür müssen von den Beteiligten aufgebracht werden. Die Gemeinde Sulzdorf a.d.L. kann keine billigere Entsorgung anbieten oder der Stadt Bad Königshofen Vorschriften über die Entsorgungswege vorlegen.

Diskussionsbeiträge:

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dafür:

Dagegen:

TOP 44

Messstelle bei Übergabepunkt Obereßfeld an Bad Königshofen

- wie ist der Sachstand im Moment?
- Weitere Vorgehensweise?
- Stellungnahme durch den Bgm.

Bürgermeister Albert erläuterte:

Was soll da sein? Es gibt keine Messstelle, die eingerichtet ist. Es wurden Mengenmessungen vorgenommen an einem Schacht. Danach richtet sich die derzeitige Einleitgebühr.

Wie soll weiter vorgegangen werden?

Sofern ein Übergabepunkt neu gebaut werden soll wäre gleichzeitig der Standort festzulegen. Bitte in beliegenden Plan eintragen. Die Gemarkungsgrenze ist die Grundstücksgrenze der Fl.Nr. 229, Eigentümer Roland Dömling. Soll der Schacht genau an der Grenze errichtet werden, müsste er auf den Grundstück von Herrn Dömling errichtet werden.

Diskussionsbeiträge:

P. Müller mit der betreffenden Firma an, Tel. Nr. bekommt er vom Bgm.

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Te. mit Probebohrung — Ergebnis der Frucht nach KON

Dafür:

Dagegen:

TOP 45

Einleitung von Grabenwasser in den Ortskanal in Obereßfeld

Wie einer E-Mail zu entnehmen war, wird aus einem Graben, der über das Anwesen von Norbert Seim in Obereßfeld führt und dieses angeblich sehr feucht hält, zur Trocknung des Geländes, das Wasser aus diesem Graben über eine Drainage in das öffentliche Kanalnetz eingeleitet. Norbert Seim habe dies förmlich beim Bgm beantragt und von diesem genehmigt bekommen? Haben wir nicht schon genug Fremdwasser im Ortskanal von Obereßfeld? Gibt es keine andere Möglichkeit, dieses Gewässer in einen anderen Bach zu leiten?

Sollte das so zutreffend sein und des Öfteren so gehandhabt werden, könnten wir den Ortskanal von Obereßfeld sanieren wie wir wollen, wir bekämen das Fremdwasser nicht weg.

Bitte um Stellungnahme des Bgm.

E-Mail - von Ve. Albert

Bürgermeister Albert erläuterte:

Bitte um Erläuterung von Norbert Seim, wo das sein soll?

Neubaugebiet oder im Dorfgebiet?

Wenn es irgend möglich ist, wird Wasser immer in einen Graben geleitet!

Karlberg 19

Diskussionsbeiträge:

Wirtschaftsweg hinter Seimers Grundstück,
Wasser läuft über Seimers Grundstück;

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Ortsverein in Oberfeld - Beseitigung
des Problems

Dafür:

Dagegen:

TOP 46

Klärschlamm Entsorgung Gde. Sulzdorf

- Nach Aussage unseres Klärwärters gibt es in diesem Jahr genügend landwirtschaftliche Flächen, um den gesamten Klärschlamm der Gemeinde Sulzdorf auszubringen. Dazu musste seitens des Gde.rates ein Beschluss gefasst werden, damit im Herbst die Entleerung der Becken über die Bühne gehen kann.

- Dieser Beschluss wurde gefasst, Auskunft des Bgm!

Bürgermeister Albert erläuterte:

Das stimmt schlichtweg nicht - Fakt ist, dass die Firma UD-Umweltdienst angeboten hat, den Klärschlamm landwirtschaftlich zu verwerten. Weitere Angebote sollten noch eingeholt werden. Dies ist geschehen. Darüber wird der Gemeinderat noch informiert.

- Klärschlamm aus den Vorklärbecken können nicht auf die Felder ausgebracht werden, da sich darin Feststoffe befinden. Dieser Klärschlamm muss anderweitig entsorgt werden.

- Stand der Dinge?

Bürgermeister Albert erläuterte:

Darum kümmert sich die Firma UD. /

- In einer Gemeinderatssitzung wurde auch einmal über die Möglichkeit des Baues einer Vererdungsanlage ähnlich wie in HÖchheim gesprochen. Herr Gemmer sollte in der Großgemeinde Sulzdorf Möglichkeiten erkunden und eventuell Kosten vorlegen.?

Bürgermeister Albert erläuterte:

Am 24. Oktober wurden mit dem Ing. Büro Gemmer alle Kläranlagen mit möglichen Standorten besichtigt. Der Klärwärter M. Holzheimer hat mit dem WWA ebenfalls darüber gesprochen. Der Standort Zimmerau wurde in die nähere Auswahl gezogen wegen Gefälle, Teiche usw.

H. Gemmer wird in der nächsten Sitzung eine entsprechende Stellungnahme abgeben, aus Zeitgründen seinerseits kann er zu dieser nicht kommen.

Einen Auftrag zur Planung hat er allerdings noch nicht, dieser müsste erst noch erteilt werden!

Hat sich diesbezüglich überhaupt etwas getan, oder wurde das so wie alles "Unwichtige" gleich absichtlich wieder vergessen?

Auskunft Bgm.

Bürgermeister Albert erläuterte:

Find ich schlichtweg einfach böswillig und fies!!!

Absichtlich "vergisst" Bürgermeister Albert nichts.

Mit Schreiben vom 23.10.2006 wurde das Ing. Büro Peter Gemmer wie folgt beauftragt:

Auftragsvergabe

hier: Stellung eines Plankonzeptes für die Genehmigung und späteren Bau einer Klärschlammvererdungsanlage in der Gemeinde Sulzdorf a.d.L. mit Ortsteilen

Sehr geehrter Herr Gemmer,

in der Gemeinderatssitzung am 19.10.2006 hat der Gemeinderat den Auftrag zur Erstellung eines Planungskonzeptes für eine Klärschlammvererdungsanlage auf der Basis der bereits genehmigten Anlage der Gemeinde HÖchheim, an Ihr Ingenieurbüro erteilt. Im Rahmen eines Gespräches sind zunächst die Grundsatzfragen, nicht zuletzt auch die Standortfrage für eine gemeinsame Anlage für alle Gemeindeteile zu klären.

Um Vorlage eines Ingenieurvertrages (Entwurf) und Terminnung wird gebeten.

Vielen Dank für Ihr Bemühen.

Mit freundlichen Grüßen

Albert

1. Bürgermeister

Diskussionsbeiträge:

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dafür:

Dagegen:

TOP 47

Kläranlagen allgemein

- *Behandlung des Antrages des Bürgers Edwin Klett zum Thema bisherige Kosten*
- *Thema Einspruch von Bürgern gegen den letzten Abwasserbescheid der Gemeinde. Warum holt man nicht alle Beteiligten an einen Tisch und spricht mit Ihnen? Hier kommt der Verdacht auf, dass dies Jemand politisch ausschlichten möchte.*
- *gefasste Beschlüsse zur Instandsetzung der bestehenden Kläranlagen, hier Sachstand , was wurde bisher umgesetzt*
- *Offenlegung der Tagesordnungspunkte Top 7 und Top 8 nichtöffentlich aus der Sitzung vom 03.05.2007. Diese Themen sind von öffentlichem Interesse.*
- *Top 7 Widersprüche gegen Abwassergebührenbescheide vom 01.10.2006*
- *Top 8 Widersprüche gegen die Abwassergebührenbescheide 2006-2007 vom 17.01,2007*

Die gezahlten Honorare zum Bau der Kläranlagen Obereißfeld und Sternberg wurden in der Gemeinderatssitzung jeweils im Rahmen der Haushaltsberatung für die Jahre 2005, 2006 und 2007 in öffentlicher Sitzung vorgetragen und als Folie gezeigt.

Bürgermeister Albert erläuterte:

Bitte VG erläutern, z.B. die Briefe, die die Kläger erhalten haben usw.

Im Übrigen sind die Beschlüsse dem Gemeinderat bekannt.

Die Auftragsvergaben sind erfolgt bzw. erfolgen z.B. Kanalsanierung Obereißfeld usw..

Es wurde beschlossen, Stück für Stück vorzugehen, auch finanziell!

Sitzungsvormerkung der Verwaltungsgemeinschaft dazu:

Der Sitzungsvormerkung zu diesem Tagesordnungspunkt waren als Anlage 14 Sachbuchauszüge beigelegt.

Am 01.06.2007 ging bei der Verwaltungsgemeinschaft Bad Königshofen i. Gr. folgender Antrag von Herrn Edwin Klett ein:

Edwin Klett

*97528 Sulzdorf, 2007-05-05
Huldengarten 19*

*An die
Gemeinde Sulzdorf
Bgm. Albert*

*Antrag auf Veröffentlichung der
Sanierungskosten für Kläranlagen*

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beantrage, dass der Gemeinderat in einer öffentlichen Sitzung darüber entscheiden möge, ob die bisher, seit 2002 aufgelaufenen Sanierungskosten veröffentlicht werden.

Die Kosten sollen chronologisch mit Datumsangabe, Empfänger und Grund der Zahlung/Überweisung ausgewiesen werden.

Zu diesen Kosten gehören u. a.

*Architektenhonorare
Anwaltskosten
Kosten von Gutachten
Prozesskosten
Materialkosten
Baukosten, etc.*

Gewährleistet sollte sein, dass die Summen nicht manipuliert werden!

Ich hoffe, dass der Antrag als Tagesordnungspunkt in der Sitzung am Ende des Monats Mai entschieden wird.

*Hochachtungsvoll
Klett*

Anmerkungen der Verwaltung:

Grundsätzlich hat ein einzelner Bürger kein gesetzliches Recht darauf, dass sein Antrag durch den Gemeinderat behandelt wird. Ob derartige Anträge dem Gemeinderat vorgelegt werden oder nicht entscheidet grundsätzlich der 1. Bürgermeister in alleiniger Zuständigkeit (vgl. Art. 46 Abs. 2 GO). Da die Behandlung aber in diesem Fall konkret durch mehrere Mitglieder des Gemeinderates gefordert wurde, wird dieser Antrag dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

Ein gesetzliches Recht auf die Veröffentlichung von Zahlenmaterial steht Herrn Klett in jedem Fall nicht zu. Es liegt demnach im vollen Ermessen der Gemeinde Sulzdorf a.d.L., ob die geforderten Daten veröffentlicht werden oder nicht.

Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass bereits die Kalkulation der Abwassergebühren 2006 – 2007 im „Echo der Lederhecke“ veröffentlicht wurde. Zudem wurde Herrn Klett auch bereits die Möglichkeit der Inaugenscheinnahme des Anlagenachweises für die Abwasseranlage der Gemeinde Sulzdorf a.d.L. gewährt. Sein Recht auf Akteneinsicht wurde damit in jedem Fall bereits vollständig stattgegeben.

Von Herrn Klett wurde die Veröffentlichung der Kosten, der Datumsangaben, der Empfänger sowie die Gründe für die Zahlungen beantragt. Eine derartige detaillierte Veröffentlichung kommt dem Inhalt eines vollständigen Sachbuchauszuges gleich. Es wurden deshalb dieser Sitzungsvormerkung 14 Sachbuchauszüge beigelegt, aus denen die von Herrn Klett gewünschten Daten hervorgehen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Sulzdorf a.d.L. möge über die Veröffentlichung entscheiden.

Diskussionsbeitrag:

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dem o.g. Antrag von Herrn Klett wird stattgegeben. Die von ihm geforderten Daten werden in der nächsten Ausgabe des „Echo der Lederhecke“ veröffentlicht.

Dafür:

13

Dagegen:

0

TOP 48

Vermessungspunkte und Grenzsteine

- *Bei diversen Baumaßnahmen blieben Vermessungspunkte und Grenzsteine auf der Strecke*
- *Wurde vom Obmann der Feldgeschworenen vorschriftsmäßig gemeldet und auch schon nachgefragt?*

Die Gemeinde Sulzdorf a.d.L. hat mit Schreiben vom 24.10.2005 die Gemeinde Bundorf angeschrieben und Folgendes mitgeteilt:

Grenzverlauf

Anlage: 1 Planausschnitt (Maßstab 1:2500) mit Einzeichnung

Sehr geehrter Herr Bürgermeisterkollege Schmitt,

in der Gemeinde Sulzdorf a.d.L. ist seit längerem bekannt, dass im Grenzbereich der Gemarkung Sulzdorf a.d.L. und der Gemarkung Neuses, siehe Einzeichnung im Lageplan, auf der gesamten Länge die Grenzmarkierungen fehlen. Es handelt sich hierbei um eine Gemarkungsgrenze und darüber hinaus gleichzeitig um die Landkreisgrenze.

Der Obmann der Feldgeschworenen Sulzdorf a.d.L. Herr Udo Schad hat erneut auf diesen Missstand hingewiesen und um Abhilfe gebeten. Zur Klärung und Festlegung der schrittweisen Vorgehensweise schlage ich vor, einen gemeinsamen Ortstermin zu vereinbaren. Zu diesem Ortstermin sollte man die Feldgeschworenenmänner mitladen.

Um Terminabsprache mit dem Unterzeichner wird gebeten.

Vielen Dank für Ihr Bemühen.

Mit freundlichen Grüßen

Albert

1. Bürgermeister

Bürgermeister Albert erläuterte zum Sachstand Folgendes:
Was, wo und Warum?

Der Bürgermeister von Bundorf lehnt diesbezüglich aus Kostengründen alles ab, auch einen Termin!

Er sagt, das sollen die Landkreise regeln bzw. wer die Steine entfernt hat.

Diskussionsbeiträge:

Alefonische und persönliche
Abklärung

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

LRA ist informierend!
Lösung?!

Dafür:

Dagegen:

TOP 49:

Beerdigung von Feldgeschworenen

- in Zimmerau bezahlt die Gemeinde die Kränze der Feldgeschworenen für die Gräber?

- in Sulzdorf bezahlen die Feldgeschworenen selber diese Kränze?

Auskunft des Bürgermeisters

Bürgermeister Albert erläuterte:
siehe Beantwortung zu TOP 37.

Diskussionsbeiträge:

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dafür:

Dagegen:

TOP 50

Photovoltaik

- Sollte seitens der Gemeinde ernsthaft der Wunsch bestehen, eine Solaranlage zu installieren, so bieten sich die Dächer des Schwimmbades oder der Serrfelder Schule von der Fläche und der Lage her an. Dies wurde vor einiger Zeit im Gemeinderat angesprochen.

Was hat sich inzwischen getan?

Auskunft des Bgm.

Bürgermeister Albert erläuterte:

Natürlich bieten sich diese Dächer noch an, das Schwanhäuser Feuerwehrhaus ebenfalls.

Ist eine Finanzfrage, die noch zu klären und zu beschließen ist.

Diskussionsbeiträge: weitere Kostenanschläge
für versch. Dächer!
Fe-Wohnt über N. Stein

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dafür:

Dagegen:

Top 51

Fachwerkhaus "alte Lehrerwohnung" in Sulzdorf

- Ist vom Gebäude her ein Schmuckstück, sieht aber jämmerlich vergammelt aus
- Schade um dieses Gebäude, denn es ist ein Wahrzeichen von Sulzdorf
Wie denkt der Bgm darüber?

Bürgermeister Albert erläuterte:

Sollte schon lange verkauft werden. Es gibt keinen Interessenten. Frage an den Gemeinderat, was tun?

Wir haben zum Sanieren und Umbau kein Geld !?

Diskussionsbeiträge:

Prioritätenliste über Gemeindliches Gebäude;

Interessante - Verkauf von Gebäuden

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dafür:

Dagegen:

Top 52

Schulbrunnen in Sulzdorf

- Deckel und Stamm sind vermorscht
- Nach Aussage Ernst Seidling liegt Ersatz bereits vor
- Will man warten bis was passiert?

Bürgermeister Albert erläuterte:

Die Bretter sind verwittert, aber eine Unfallgefahr besteht nicht!

Sie sind noch fest. Die Gemeindearbeiter haben den Auftrag, sie gelegentlich zu erneuern, wenn es ins Arbeitskonzept passt.

Diskussionsbeiträge:

Neuer Deckel im Jahr 2007

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dafür:

Dagegen:

Top 53

Altklamottencontainer am Wertstoffplatz

- Sollte lt. Gemeinderatsbeschluss von der Betreiberfirma entfernt werden?
- es steht ein Neuer an dieser Stelle?
- Von einer anderen Firma?
- Hier sollte vielleicht einmal darüber nachgedacht werden, dieses Gelände einzuzäunen und nur mit festen Öffnungszeiten zugänglich zu machen.
- das betrifft auch die anderen Wertstoffbehälter

Bürgermeister Albert erläuterte:

Und wer betreibt das dann, kontrolliert und stellt sich hin?

Wer soll das finanzieren?

Die Betreiberfirma existiert nicht mehr, eine andere Firma hat das übernommen und betreibt das ordentlich.

Diskussionsbeiträge:

Auch Orbanumling,
appellieren an die Bürger
Fa. - ordentlich verlassen / vorher sauber machen

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dafür:

Dagegen:

TOP 54

Nutzung von Brunnenwasser

- Die Menge von 4 cbm Wasser pro Person im Jahr entspricht auf den Tag umgerechnet eine Wassermenge von 11 Litern/Person. Wenn eine Person 2x am Tag auf die Toilette geht, hat Sie diese Menge mehr als verbraucht. (es gibt aber auch Tage, da kommt dies öfter vor).
- Es ist vorstellbar, dass mit solchem Wasser auch noch die Wäsche gewaschen wird?
- Die vereinbarte Regelung ist ungerecht und sollte deshalb überdacht werden. Bürger, die Ihren Haushalt rein mit Wasser vom Wasserzweckverband bestreiten, zahlen Fehlmengen mit.
- Vorschlag: Jeder, der Wasser, welches nicht aus der normalen Wasserleitung stammt, nutzt, sollte die Menge des genutzten Eigenwassers über eine Uhr nachweisen. Diese Uhren können mit den normalen Wasseruhren abgelesen werden.

Der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. hatte in seiner Sitzung am 20.12.2001 die Gebühren- und Globalkalkulation beraten, ebenso die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und Folgendes beschlossen:

5) Eine Regelung für eine Pauschale für Brunnen und Zisternen ist in § 5 b mitaufzunehmen.

Als dem Grundstück aus den Eigengewinnungsanlagen (Brunnen, Regenwasserzisternen usw.) zugeführten Wassermengen werden pauschal 4 m³ je Jahr und Einwohner angesetzt.

Im Übrigen wird dazu auf § 5 b Abs. 4 verwiesen.

(4) Als dem Grundstück aus den Eigengewinnungsanlagen (Brunnen, Regenwasserzisternen) zugeführten Wassermengen werden pauschal 4 m³ je Jahr und Einwohner angesetzt. Es steht dem Gebührenpflichtigen frei, den Nachweis eines niedrigeren Wasserverbrauches durch einen geeichten und plombierten Wasserzähler führen zu lassen, den der Gebührenpflichtige auf seine Kosten zu beschaffen, einzubauen und zu unterhalten hat. Die Einbaustelle des Wasserzählers wird durch die Gemeinde bestimmt, wobei berechnete Wünsche des Gebührenpflichtigen berücksichtigt werden. Den Beauftragten der Gemeinde ist der ungehinderte Zutritt zur Eigengewinnungsanlage zu gewähren und die Überprüfung und Ablesung des Wasserzählers zu gestatten.

Stichtag für die Personenzahl (Einwohner) im Sinne dieses Absatzes ist der 31.12. des Vorjahres (Hauptwohnsitz).

In der Gemeinderatssitzung vom 22.12.2005 wurde die Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung beraten und mit 9 : 1 beschlossen. Eine Änderung der bisherigen Regelung war bisher nicht gewollt.

Diskussionsbeiträge: Wasseruhren einbauen

TOP - soll gleich behandelt werden!

für 6 m³ - soll erhöht werden!

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dafür:

Dagegen:

TOP 55

Bürgermeister.....

- welches Gehalt bezieht der Bgm.?
- welche sonstige Kosten werden erstattet?

Das Gehalt des Bürgermeisters ergibt sich aus dem Gesetz über die Kommunalen Wahlbeamten und wird am Beginn einer jeden Legislaturperiode durch den Gemeinderat festgelegt.

Bürgermeister Albert erläuterte:

Dies wurde vom Gemeinderat so festgelegt und ist ihm bekannt. Eine Veröffentlichung gibt es nicht!

- Hat Flächen am Reuthsee gepachtet und diese umbrechen lassen? Was hat er damit vor?
- Wie lange läuft der Pachtvertrag?
- Wie wird die Fläche genutzt?

Bürgermeister Albert hat das Grundstück Fl.Nr. 3545 Acker "Am Reuthsee" mit 3.300 m² bis 30.09.2008 gepachtet (siehe Anlage)

Zur Frage nach der Nutzung erläuterte Herr Bürgermeister Albert Folgendes:

Gewässer

- Hat Kosten für diverse Baumaßnahmen am Schwimmbad angefragt, obwohl es diesbezüglich keine Gemeinderatsbeschlüsse gibt?

Dem Bürgermeister obliegt die Vorbereitung der Sitzungspunkte. Hierzu muss er Erkundigungen einholen.

- Hatte die Einrichtung eines Telefonanschlusses im Schwimmbadgebäude eigenmächtig beauftragt und im letzten Moment mit einem handgeschriebenen Zettel wieder "verschoben".

Bürgermeister Albert hatte keinen Auftrag erteilt.

(Irrtum!)

- Hat einen Gingobaum gepflanzt?

Am 08.03.2007 fand im Sitzungssaal der Gemeinde eine Zusammenkunft von zuständigen Ämtern für den Naturschutz statt. Dieser Termin war schon länger bekannt. Alle waren da, nur von der Gemeinde, die ja eigentlich Gastgeber war, wusste niemand etwas darüber, Die Herrschaften, die teilweise mit Dienstwagen und Chauffeur anreisten, waren mächtig beeindruckt. Es ging um den Naturpark Hassberge, in diesem Fall speziell um den natürlichen (es wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Reuthsee kein Natursee ist) Reuthsee. In diesem Zusammenhang wurden viele Dinge angesprochen, unter anderem auch dieser Gingobaum. Es wurde darüber gesprochen, dass man hier eigentlich nur einheimische Pflanzen angesiedelt haben möchte. Als dieser Baum angesprochen wurde, machte sich bei allen Beteiligten ein Schmunzeln breit. Im Anschluss an diese Dialogrunde machten sich einige der Herren dann auf den Weg zum Reuthsee, um noch Bilder vor Ort für Ihre weitere Arbeit zu machen. Fotografiert wurden unter anderem der Gingobaum und die "natürliche

Uferbefestigung"

Wenn den Leuten etwas missfallen hat, mögen sie sich mit mir selbst in Verbindung setzen.

Diskussionsbeiträge:

Protokoll fehlt!

*Außer Wahrschreibbehörde
Reg. von Ufr.*

Der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 56

Uferbefestigung am Reuthsee

- Ladung von Johann Treubert zur Bestätigung der Aussage des Bürgermeisters, Herr Treubert hat das Material für die Uferbefestigung bezahlt.

Bürgermeister Albert erläuterte:

In der Gemeinderatssitzung am 01.06.2006 wurde der Antrag der Gemeinderäte Bernhard Schubert, Walter Krug, Robert Grill, Ralf Seidling und Ute Schmidt behandelt.

Unter Ziff. 2. wurde Folgendes beraten:

Verpachtung des Reuthsee

Auch dieses Thema ist dem Gemeinderat hinreichend bekannt. Ein Pachtvertrag wurde bereits ausgearbeitet. Der Beschluss ist erfolgt.

Anfallende Uferarbeiten werden von den Pächtern mit Hinzunahme der Gemeindearbeiter übernommen.

Diskussionsbeiträge:

Lt. Bürgermeister wird Herr Treubert zur Klärung der Kosten für Uferbefestigung zu einer Sitzung eingeladen werden.

Bürgermeister Albert erläuterte, dass Herr Treubert sich an den Arbeiten nicht beteiligt hat. Die Arbeiten wurden von den Gemeindearbeitern und von ihm persönlich ausgeführt.

Diskussionsbeiträge:

*F. Seidling - Was haben die Arbeiten
und Material gekostet?*

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dafür:

Dagegen:

TOP 57

Ausbringen von Mist im gesamten Gemeindebereich

Ein Sulzdorfer Kleintierzüchter, der aber keine landwirtschaftlichen Nutzflächen im Gemeindebereich besitzt, wurde schon mehrfach gesehen, wie er den angefallenen Mist einfach im Flur entsorgt hat. Darauf angesprochen, ob er das dürfe, antwortete er, ja ich darf das.

Wer hat das genehmigt?

Bürgermeister Albert erläuterte:

Ist mir nicht bekannt. Wer ist es?

Diskussionsbeiträge:

Herbert Herber bringt Mist aus → Bgm.
spricht mit ihm;

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dafür:

Dagegen:

TOP 58

Antrag des Sportvereines

- Zuschussbewilligung beim Vorstand angekommen
- Straßenverbreiterung?

Dazu noch einmal das Angebot von Gemeinderat Bernhard Schubert, die Gemeinde übernimmt die Kosten, der Sportverein führt die Arbeiten selbständig aus (ohne Ing. Büro)

- Straßenbeleuchtung?

Auskunft des Bürgermeisters

Mit Schreiben vom 16.04.2007 wurde der Sportvereinigung Rot-Weiß Sulzdorf e.V. Folgendes mitgeteilt:
Beleuchtung zum Sportheim
hier: Ihr Antrag vom 03.01.2007

Sehr geehrter Herr Kriegsmann,

der Gemeinderat der Gemeinde Sulzdorf a.d.L. hat dem Antrag der Spvgg. Rot-Weiß Sulzdorf e.V. stattgegeben. Der Verein erhält eine Förderung i.H.v. 1.000,00 € zur Anschaffung von vier Leuchtmasten, um in Eigenregie den Weg zwischen Ortsrand und Sportheim aus-zuleuchten.

Die kommunale Förderung kann unter Vorlage eines Verwendungsnachweises abgerufen werden.

Wir hoffen damit in Ihrem Sinne gehandelt zu haben.

Mit freundlichen Grüßen
Albert
1. Bürgermeister

Bürgermeister Albert erläuterte:

Die Zuschussfrage ist damit bereits beantwortet.

Straßenbeleuchtung wo?

Der Sportverein will das doch machen / die Gemeinde beteiligt sich entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss.

Diskussionsbeiträge:

Der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. nahm dies zur Kenntnis.

TOP 59

Sophienstraße Sulzdorf

- sollte nach Gemeinderatsbeschluss mit der Fa. Karlein abgewickelt und dann neu ausgeschrieben werden
- Wie ist der Sachstand im Moment?

Zum Sachstand der Sophienstraße wird folgender Aktenvermerk vorgetragen:

Beitragsrechtliche Prüfung

hier: Ausbau der Sophienstraße in Sulzdorf a.d.L. - Festsetzen von Ausbaubeiträgen

Anlage: 1 Lageplan DIN A3 (M 1:1.000) -Ablichtung-

1 Faxmitteilung vom 15.05.2007 mit Lageplan (M 1:1.500) -Ablichtung-

1 Flurstücksliste vom 15.05.2007 -Ablichtung-

Telefonat vom 15.05.2007 mit Frau Schuhmann, Landratsamt Rhön-Grabfeld

Die Gemeinde Sulzdorf a.d.L. ist seit längerem dabei, die Sophienstraße in Teilbereichen zu erneuern bzw. die vorhandene Straße zu verbessern.

Mit der Planung und Bauleitung wurde das Ing.-Büro Gemmer aus Dittelbrunn beauftragt. Das Ingenieurbüro ist z.Z. dabei, die maßnahmenbezogenen Leistungen öffentlich auszu-schreiben.

Seitens der Verwaltung wurde vorgeschlagen, rechtzeitig mit den Anliegern einen Termin zu vereinbaren und auf der Grundlage der Kostenschätzung bzw. des Submissionsergebnisses eine fiktive Beitragsermittlung vorzunehmen und diese mit den Anliegern zu besprechen. Die Festlegung der Erschließungsanlage (Abschnittsbildung) wurde mit Frau Schuhmann

vom Landratsamt Rhön-Grabfeld am 15.05.2007 abgestimmt. Frau Schuhmann trägt die Auffassung der Verwaltung mit, dass die Abschnittsbildung der Erschließungsanlage "Sophienstraße" ab Einmündung in die Hauptstraße beim Grundstück Fl.Nr. 2006/3 beginnt und bei der Einmündung in die Engelsingasse beim Grundstück Fl.Nr. 63 endet. Der Stichweg hin zum Grundstück Fl.Nr. 2019 (Sophienstraße 10) ist als unselbständige Erschließungsanlage zu werten und somit als Anhängsel der vorgenannten Erschließungsanlage zuzurechnen.

Bei den Grundstücken Fl.Nr. 45 und 50 sowie bei den Grundstücken Fl.Nr. 2018 und 2018/1 liegt jeweils Eigentümeridentität vor und wird wirtschaftlich zusammenhängend genutzt. Ein Beweis dafür ist in beiden Fällen eine Überbauung der jeweiligen Grundstücke mit einem Gebäude. Der Tatbestand für eine wirtschaftliche Einheit ist positiv gegeben.

Bei den Grundstücken Fl.Nr. 2019 und 2018/1 (WE) kommt die satzungsmäßige Tiefenbegrenzung von 50 m zur Anwendung.

Die Frage der Bebaubarkeit der Grundstücke Fl.Nr. 2259, 2012 und 62/1 ist durch das Landratsamt Rhön-Grabfeld -Bauamt- zu prüfen und festzulegen. Eine gesonderte schriftliche Anfrage ist hierzu ergangen.

Sollte der Ausbaumumfang der Sophienstraße über das im Lageplan (M 1:1.500) festgelegte "Ende" hinausgehen, so bedarf es einer neuen Festlegung der Abschnittsbildung. Dies hätte auch zur Folge, dass der Kreis der beitragspflichtigen Grundstücke sich ändern würde. Nach Vorlage des konkreten Ausbaumungsumfanges und der Ausbaulänge der Straßenbaumaßnahme ist eine abschließende Entscheidung hinsichtlich der Abschnittsbildung zu treffen.

Bad Königshofen i.Gr., den 15.05.2007

i.A.

Bader

Bürgermeister Albert erläuterte:

Die Ausschreibung ist doch veranlasst. H. Gemmer informierte doch den Gemeinderat bereits darüber.

Diskussionsbeiträge:

ist ausgeschrieben

Ausschreibung ist noch nicht erfolgt!

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dafür:

Dagegen:

Top 60

Dorfflurbereinigung

- sollte bis Ende 2006 vermessen sein?
- es gibt immer noch Leute, die behaupten, ihnen sind im Zusammenhang irgend welche Entschädigungen versprochen worden?
- wie ist der Sachstand im Moment?

Bürgermeister Albert erläuterte:

Ist doch ebenfalls bekannt, die Vermessung läuft doch momentan

Diskussionsbeiträge:

Teleklappe für Bgm.

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dafür:

Dagegen:

Top 61

Hydrant am Sportheim

- wurde verlegt. In diesem Zusammenhang wurde die Straße aufgeschnitten und provisorisch wieder geschlossen. Die Reparatur sollte erfolgen
- dabei sollten nach Aussage des Bgm auch die anderen Straßenschäden behoben werden.
- Sachstand

Bürgermeister Albert erläuterte:

Kann erst bei der nächsten Ausbesserung mitgemacht werden!

Diskussionsbeiträge:

bei nächster Ausbesserung

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dafür:

Dagegen:

Top 62

Promilleweg Sulzdorf- Serrfeld

- schon seit vielen Jahren angesprochene Reparaturmaßnahmen wurden leider nie ausgeführt.

Inzwischen sind die Schäden so groß, dass Straßenstücke herausgeschnitten werden müssen, der Untergrund erneuert werden muss, damit die Straße wieder in Ordnung wäre

- muss so etwas sein?

- Auskunft des Bgm

Bürgermeister Albert erläuterte:

welche Teile? - die Bitumenausbesserung ist erfolgt, die Betonflächen sind eine größere Geschichte.

Bitte um Vorschläge

Firma beauftragen? Wie finanzieren usw.?

Diskussionsbeiträge:

Wirkung ausgeleert!

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dafür:

Dagegen:

Top 63

Hydrant an der Kläranlage in Serrfeld

- sollte in Ordnung gebracht werden
- sollte beim Wasserzweckverband nachgefragt werden.

Bürgermeister Albert erläuterte:

Dies ist Sache des Wasserzweckverbandes Bad Königshofen Gruppe Süd.

H. Wagner wurde wiederholt um Erledigung gebeten.

Antwort: Er hat momentan keine Zeit.

Diskussionsbeiträge:

Am 1.7.2008 war noch festz.

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dafür:

Dagegen:

Top 64

Verlegung von Rohren zur Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser

- Personen die solche Rohrleitungen verlegen, müssen den Nachweis erbringen, dass Sie dazu auch befähigt sind.
- wird dies in Sulzdorf auch so gehandhabt?

Auskunft des 1. Bgm. und des 1. Vorsitzenden des Wasserzweckverbandes

Bürgermeister Albert erläuterte:

Die Leute, die das machen, sind befähigt! Soll die Gemeinde Sulzdorf a.d.L. einen Antrag beim Wasserzweckverband Bad Königshofen i.Gr. Gruppe Süd stellen, dass die Arbeiten nur noch von Firmen oder zugelassenen Einzelpersonen ausgeführt werden? Entscheiden wird der Verband.

Diskussionsbeiträge:

Alb.

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dafür:

Dagegen:

Top 65

Grundstücksangelegenheiten

Top 27 vom 01.03. 2007 nichtöffentlich

Schwimmbad am Reuthsee

Antrag Herr Günter Zimmermann, Wildflecken- Oberbach

Antrag Herr Lorenz Albert, Sulzdorf a.d.L.

Öffentlichmachung der gestellten Anträge und der im Gemeinderat dazu gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Albert erläuterte:

Der Beschluss soll veröffentlicht werden.

Diskussionsbeiträge:

Nach Beratung und Diskussion fasste der Gemeinderat Sulzdorf a.d.L. folgenden Beschluss:

Dafür:

Dagegen: